

Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 20.09.2017
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Treffpunkt am Wasserwerk, Brunnenstraße 7, 90584 Allersberg, die Sitzung wird um ca. 18:45 Uhr im Sitzungssaal im Gilardihaus (Erdgeschoss Raum West) fortgeführt
Sitzungsnummer	ZV-3/2017

Anwesend zur Sitzung:Stellvertretender Vorsitzender

Köstler, Robert

Mitglieder der Verbandsversammlung

Belzl, Guido, 1. Bürgermeister

Edelhäuser, Ralph, 1. Bürgermeister

Fiegl, Markus

Fiegl, Stefan

Mahl, Markus, 1. Bürgermeister

Matulla, Daniel

Müller, Stephan

Riehl, Eduard

Schroll, Manfred

Täufel, Hartmut

Schriftführerin

Schöll, Gertraud

von der Verwaltung

Langner, Michael

Müller, Katrin

Muschaweck, Jürgen

Ott, Stefan

Wagenknecht-Hirth, Jörg

Abwesend / Entschuldigt:Mitglieder der Verbandsversammlung

Hironimus, Hartmut

entschuldigt aus privaten Gründen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.) Wasserwerk: Besichtigung
Sachstandsbericht und Kostenstandsbericht durch Büro Petter
- 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung des Zweckverbandes vom 12.04.2017 (ZV-2/2017), die Niederschrift liegt der Ladung bei
- 3.) Feststellung der Jahresrechnung 2016 nach erfolgter örtlicher Prüfung und Erteilung der Entlastung
Vorlage: FV/350/2017
- 4.) Verabschiedung von Verbandsvorsitzenden Herrn Bernhard Böckeler
- 5.) Wahl des Verbandsvorsitzenden
- 6.) Verschiedenes und Anfragen

Öffentlicher Teil

Stellvertretender Vorsitzender Köstler begrüßt alle Verbandsräte, 1. Bürgermeister Horn-dasch, Herrn Böckeler, Herrn Gruber von der Firma Petter.

Außerdem begrüßt er die Damen und Herren der Verwaltung und Herrn Mücke von der Presse.

Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Eine Ergänzung im öffentlichen Teil mit dem TOP Vergabe wird angefügt.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

1.) Wasserwerk: Besichtigung Sachstandsbericht und Kostenstandsbericht durch Büro Petter

Dipl.-Ing. Gruber von der Firma Petter erklärt, dass im Wasserwerk die Endreinigung vorgenommen worden ist. Die Schlussrechnungen stehen noch aus. Es haben sich bei dem Neubau des Wasserwerks einige Einsparungen ergeben. Der Umbau des alten Wasserwerks hat erst nach Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks begonnen. Derzeit wird die Fassade erneuert, die Türen gesetzt und demnächst die Tore eingebaut. Der Innenausbau kann nun beginnen. Hier hat sich eine Kostenmehrung durch die Herausnahme des Bodens ergeben.

Stellvertretender Verbandsvorsitzender Köstler erklärt, dass die Kosten dennoch im Rahmen sind, weil durch die Einsparung im neuen Wasserwerk werden die Mehrkosten beim Umbau altes Wasserwerk aufgefangen.

Das alte Wasserwerk wird nach dem Umbau als Werkstatt und Garagen genutzt. Das Wohnhaus, in dem sich bisher im Erdgeschoss die Werkstatt befand, wird nach dem Umzug frei.

Bei der Besichtigung des alten Wasserwerks erklärt Wasserwart Muschaweck, dass das Notstromaggregat wieder instandgesetzt wird.

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung des Zweckverbandes vom 12.04.2017 (ZV-2/2017), die Niederschrift liegt der Ladung bei

2. Verbandsvorsitzender Köstler stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift des Zweckverbandes ZV-2/2017 erhoben wurden und diese somit einstimmig genehmigt ist.

Abstimmung: einstimmig angenommen

3.) **Feststellung der Jahresrechnung 2016 nach erfolgter örtlicher Prüfung und Erteilung der Entlastung**

Sachverhalt:

In der Zweckverbandsversammlung am 12.04.2017 wurde die Jahresrechnung 2016 vorgelegt.

Am 17.05.2017 erfolgte die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses war in diesem Jahr Verbandsrat Stephan Müller.

Nachfragen und Anmerkungen konnten zum Großteil bereits während der Rechnungsprüfung geklärt werden.

Die noch offenen Anmerkungen zu den Belegen können der Anlage entnommen werden.

Beschluss:

- a) Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 vom 17.05.2017 hat vorgelegen, die mündlichen Darlegungen werden zur Kenntnis genommen. Der Prüfungsablauf und das Prüfungsergebnis werden anerkannt.
Die Prüfungsfeststellungen sind damit als erledigt zu betrachten bzw. sind künftig zu beachten.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

- b) Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Jahresrechnung 2016 wie folgt festgestellt wird:

Verwaltungshaushalt	947.832,14 €
Vermögenshaushalt	1.852.423,37 €
Gesamthaushalt	2.800.255,51 €

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

- c) Für die Jahresrechnung 2016 wird der Geschäftsführung die Entlastung erteilt.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

4.) Verabschiedung von Verbandsvorsitzenden Herrn Bernhard Böckeler

2. Verbandsvorsitzender Köstler erklärt, dass Herr Bernhard Böckeler am 07.03.1994 nach Antritt seines Bürgermeisteramtes im August 1993 zum Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe gewählt wurde. Diesen Vorsitz übte er 24 Jahre bis zu seiner Pensionierung als Bürgermeister im August 2017 aus.

Der Zweckverband der Brunnbach-Gruppe lag Bernhard Böckeler sehr am Herzen, denn Wasser ist für den Menschen das höchste Gut. Er war immer bestrebt, dass die Brunnbach-Gruppe Wasser in höchster Qualität liefern konnte.

Bernhard Böckeler war ein vorausschauender Vorsitzender. Anstehende Aufgaben und Probleme wurden rechtzeitig ins Auge gefasst und den Verbandsmitgliedern zur Genehmigung vorgelegt.

In seiner Zeit als Vorsitzender wurden viele Arbeiten durchgeführt. Erschließung von Baugebieten in allen Gemeinden, die zum Zweckverband gehören.

Im Jahr 2001 stand der Personalwechsel des Wasserwartes Hermann Lang an, der aus Altersgründen ausgeschieden ist. Nach der Ausschreibung für einen neuen Wasserwart wurde Jürgen Muschaweck als neuer Wasserwart eingestellt.

Auch im Jahr 2001 wurde die Erstellung eines Grundwassermodells in die Wege geleitet, nachdem die Infra Fürth eine sehr hohe Wasserrförderung beantragt hatte.

In all den Jahren wurden noch viele Bauvorhaben durchgeführt:

- Sanierung des Hochbehälters in Harrhof
- Bohrung von neuen Brunnen
- Neubau Pumpwerk Reckenricht
- Sanierung des Wasserturms in Göggelsbuch
- Bau der Verbundleitung nördlich von Guggenmühle nach Altenfelden mit Abschlussvertrag

Die größte Aufgabe des Zweckverbandes war und ist der Neubau eines Wasserwerkes. Das neue Wasserwerk konnte im Mai 2017 in Betrieb genommen werden. Zurzeit läuft noch der Umbau des alten Wasserwerkes für Werkstatt und Garagen. All diese Aufgaben wurden in seiner Amtszeit als Vorsitzender ausgeführt.

2. Verbandsvorsitzender Köstler bedankt sich im Namen des Zweckverbandes Brunnbach-Gruppe für seinen unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender.

2. Verbandsvorsitzender Köstler überreicht im Namen aller Verbandsräte einen Rosenstock und einen Gutschein aus dem Kloster Plankstetten.

Herr Böckeler bedankt sich für die Worte von 2. Verbandsvorsitzendem Köstler und bringt vor, dass nun 24 Jahre Zweckverband zu Ende gehen. Die Sitzungen waren gut strukturiert und es kam darauf an, zur rechten Zeit das richtige zu tun. Herr Täufer, Herr Köstler und Herr Fiegl waren von Anfang an dabei.

Anfang der 90er Jahre wurden schon Wasserwerke besucht und die Verbandsräte waren mit der Aufgabe unterwegs immer an die Zukunft zu denken. Der 5. Brunnen wurde gebaut, die technischen Anlagen wurden nach und nach erneuert. Der Wasserzukauf von der Infra Fürth hat uns beruhigt. Dr. Oberparleiter hat uns geraten die Infra mit ins Boot zu holen. Nun haben wir eine Eigenversorgung von 80 % und Fremdwasser mit 20 %. Das neue Wasserwerk

wurde mit 80 % über die Beiträge finanziert. Die finanziellen Belastungen werden Schritt für Schritt abgebaut.

Wir waren nicht immer locker unterwegs, aber wir haben uns auch nicht drängen lassen. Alles war gut überlegt.

Er bedankt sich bei allen Verbandsräten für die gute Zusammenarbeit. Der Zweckverband war nie eine Belastung für ihn, er hat die Arbeit gerne gemacht. Er bedankt sich bei 2. Verbandsvorsitzenden Köstler und seinen Bürgermeisterkollegen und der Presse.

Er bedankt sich für die Geschenke und die guten Wünsche.

5.) Wahl des Verbandsvorsitzenden

Zum Wahlausschuss bestellt wird Geschäftsleiter Langner und Finanzleiterin Müller. Die Verbandsräte sind damit einverstanden.

Stellvertretender Vorsitzender Köstler führt aus, dass zweckmäßiger Weise der Bürgermeister von Allersberg als Vorsitzender gewählt werden soll, was im Hinblick auf die Geschäftsführung sinnvoll ist. Er fragt an, ob weitere Vorschläge genannt werden. Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Stellvertretender Vorsitzender Köstler stellt fest, dass die schriftlich durchgeführte Wahl folgendes Ergebnis gebracht hat.

Anwesend und stimmberechtigt waren:	12 Verbandsräte
Abgegeben wurden:	12 Stimmzettel
Davon fielen auf 1. Bürgermeister Horndasch:	12 Stimmen.

Damit ist 1. Bürgermeister Horndasch zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt.
1. Bürgermeister Horndasch nahm die Wahl an.

Verbandsvorsitzender Horndasch bedankt sich für die Wahl und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

Abstimmung: einstimmig angenommen

6.) Verschiedenes und Anfragen

2. Vorsitzender Köstler erklärt, dass das Wohnhaus derzeit vermietet ist. Der Zweckverband will es behalten, es könnte für die Zukunft eine Geschäftsstelle eingerichtet werden, wenn das Wasserwerk eine andere Geschäftsform erhalten sollte. Eine Sanierung des Wohnhauses wäre erst in 2-3 Jahren angedacht.

Verbandsrat Fiegl Markus bringt vor, dass für die Heizung des Wohnhauses des Zweckverbandes eine baldige Entscheidung getroffen werden soll.

Wasserwart Muschaweck erklärt, dass die Heizungswertmessung ergeben hat, dass der Brenner nicht mehr gut funktioniert. 2004 wurden die Außendämmung und die Fenster erneuert. Das Dach muss isoliert und neu gedeckt werden. Die Bäder müssten auch renoviert werden. Wichtig wäre es, das Lager aus dem Wohnhaus auszulagern. Danach kann das Erdgeschoss als Wohnung nutzbar gemacht werden.

2. Vorsitzender Köstler bringt vor, dass der TOP 10 Wasserwerk-Umbau Nebengebäude Metallarbeiten im Zuge einer dringlichen Vergabe zurückgestellt wird.

Beschluss:

Die Verbandsräte beschließen den TOP 10 zurückzustellen.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

Köstler
Stellvertretender Verbands-
vorsitzender

Schöll
Schriftführer/in